

Stadt Miesbach



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 22.09.2022 18:00 – 19:20 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte Stadtrat Markus Baumgartner
Stadtrat Manfred Burger
Stadtrat Paul Fertl
Stadträtin Malin Frieze
Stadtrat Alois Fuchs
Stadträtin Astrid Güldner
Stadtrat Florian Hupfauer
Stadträtin Inge Jooß
Stadtrat Andreas Lechner
Stadtrat Michael Lechner
Stadtrat Franz Mayer
Stadtrat Alfred Mittermaier
Stadtrat Christian Mittermaier
Stadtrat Florian Perkmann
Stadtrat Erhard Pohl
Stadtrat Florian Ruml
Stadträtin Verena Schlier
Stadträtin Hedwig Schmid
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Petra Six
Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte entschuldigt: Stadträtin Aline Brunner
Stadtrat Stefan Griesbeck
Stadtrat Andreas Reischl

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer: Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
- 1.1. Bekanntgabe - Auszeichnung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung mit der Medaille in Silber
- 1.2. Bekanntgabe - Skaterpark
- 1.3. Bekanntgabe - Nahwärmenetz
- 1.4. Bekanntgabe - Notstrom
- 1.5. Bekanntgabe - Freibad
- 1.6. Bekanntgabe - Schneekatastrophe
- 1.7. Bekanntgabe - Mittagsbetreuung
2. Umbau Freibad Miesbach;
Durchführung des Vergabeverfahrens und Abstimmung des Projektterminplanes -
weiteres Vorgehen
3. Sachstand zum Umbau Beamtenhaus;
Gebäudeabdichtung und Pflasterarbeiten - Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur
Auftragsvergabe -
4. Feuerwehrhaus Miesbach;
Umbau des bestehenden Lastenaufzugs - Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur
Auftragsvergabe -
5. Antrag von Stadtratsmitglied Markus Seemüller auf Rücknahme des Beschlusses zur
Beschaffung eines Traktors über Leasing
6. Bestellung des tariflich Beschäftigten Herrn Korbinian Kral zum Kassenverwalter der
Stadt Miesbach
7. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates
8. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge
- 8.1. Unvorhergesehenes - Pressemitteilung zu Bauhoftraktor
- 8.2. Unvorhergesehenes - Newcomer Festival
- 8.3. Unvorhergesehenes - Einladung Amnesty International
- 8.4. Unvorhergesehenes - Warenlager
- 8.5. Unvorhergesehenes - Weihnachtsbeleuchtung
- 8.6. Unvorhergesehenes - Fahrradstände Bahnhof
- 8.7. Unvorhergesehenes - Oldtimerrundfahrt für Inklusionsspielplatz
- 8.8. Unvorhergesehenes - Baumbewässerung

1 Bekanntgaben

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Bestehen Einwände gegen die Tagesordnung? Dies ist nicht der Fall.

Das Stadtratsmitglied Aline Brunner, Stefan Griesbeck und Andreas Reischl sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 28.07.2022 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter „Allgemeine Informationen“ am 07.09.2022 bereitgestellt. Sollte dem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt. Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.07.2022 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt sie im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Nach 90 Minuten ist eine 10-minütige Lüftungspause einzulegen.

Tischvorlage – Blumenfest

Der 1. Bürgermeister informiert den Stadtrat über die vorliegende Tischvorlage, dass am Mittwoch, den 05.10.2022 im Waitzinger Keller das Miesbacher Blumenfest stattfindet.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

1.1. Bekanntgabe - Auszeichnung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung mit der Medaille in Silber

In einem Festakt am Montag, den 18. Juli 2022, im Festsaal des Schlosses Dachau, wurde das Stadtratsmitglied, Herr Paul Fertl, von Herrn Staatsminister Joachim Herrmann mit der Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Silber geehrt.

Für sein vorbildliches bürgerschaftliche Engagement, seit nunmehr in der siebten Legislaturperiode, herzlichen Dank.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

1.2. Bekanntgabe - Skaterpark

Durch Vertreter des Vereins Skateboarding Miesbach e.V. wurde ein Konzept für einen Skaterpark auf dem Grundstück des staatlichen Bauamts unter der Talbrücke in der Haidmühl erstellt. Das Konzept wird gerade mit dem staatlichen Bauamt abgestimmt im Hinblick auf deren Anforderungen im Zusammenhang mit Brückeninspektionen an den Pfeilern. Außerdem wird es Grundlage für eine Schallschutzbetrachtung sein.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

1.3. Bekanntgabe - Nahwärmenetz

Nach dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Heizzentrale Nahwärmenetz wurden zusammen mit dem Investor MW Biomasse die nötigen Unterlagen für die ersten Verfahrensschritte zusammengestellt. Das Verfahren wird unmittelbar gestartet.

Am 12.09.2022 wurde zudem der erste Koordinationstermin einberufen und es wurden neben technischen Fragen, Fragen der Akquise, der Netzausgestaltung sowie vertragliche Fragen besprochen. Zudem wurde ein gemeinsamer Termin für eine Infoveranstaltung am 25.10.2022 um 19:30 Uhr im Bräuwirt vereinbart. Dabei soll es neben Informationen des Betreibers bzgl. der Wärmeversorgung auch um die Öffentlichkeitsinformation im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Standort gehen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

1.4. Bekanntgabe - Notstrom

Das Wasserwerk der Stadt Miesbach überarbeitet derzeit die Anforderungen zur Trinkwassernotversorgung.

In einer der nächsten Sitzungen wird ein Konzept zur Trinkwasser-Notversorgung über mehrere Tage, im Falle einer Unterbrechung der Energieversorgung, vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

1.5. Bekanntgabe - Freibad

Das Freibad hat am 08.09.22, fünf Tage vor der geplanten Schließung, seine Badesaison beendet.

Bei diesem traumhaften Sommer, konnte die Absorber-Anlage Ihre Fähigkeiten voll ausschöpfen und den Erdgasverbrauch der Beckenbeheizung reduzieren.

Im Juli, August und die wenigen Tage im September, musste die Gasheizung nur 17 Stunden betrieben werden. Damit wurde Erdgas eingespart.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

1.6. Bekanntgabe - Schneekatastrophe

Wie dem Stadtrat in der Sitzung am 28.07.2022 bekanntgegeben wurde, hat die Stadt Miesbach ein Schreiben an den Regierungspräsidenten bezüglich der Förderung der Schneekatastrophe verschickt. Der 1. Bürgermeister hat nun Rückmeldung von der Bereichsleiterin der Kommunalförderstelle von der Regierung von Oberbayern bekommen.

Sie teilte dem 1. Bürgermeister mit, welche Maßnahmen förderfähig sind. Die Verwaltung prüft derzeit die Rechnungen und teilt diese dementsprechend nach der Förderfähigkeit auf. Diese werden dann der Regierung übersandt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas, Schlier

1.7. Bekanntgabe - Mittagsbetreuung

Für die Mittagsbetreuung in der Grundschule Miesbach gingen für das Schuljahr 2022 / 2023 über 120 Anmeldungen ein. Bisher konnten aber nur immer 100 Kinder aufgenommen werden. Um den Belangen der Eltern gerecht zu werden, sollte auf Wunsch des 1. Bürgermeisters Braunmiller die Mittagsbetreuung, wenn möglich, um eine Gruppe erweitert werden. Der 1. Bürgermeister und die Verwaltung haben sich dazu die jetzige Raumsituation der Mittagsbetreuung angesehen, und die beiden Leitungen der Grundschule und Mittelschule gefragt, ob weitere Räume für eine 5. Gruppe zur Verfügung gestellt werden können. Die Leitung der Mittelschule Miesbach teilte dazu mit, dass 3 Räume im 2. OG der Mittelschule genutzt werden könnten. Da diese Räumlichkeiten allerdings zu weit von den anderen entfernt sind können diese Räume nicht für die Mittagsbetreuung verwendet werden. Allerdings reichen die 3 Räume für den Kinderhort Wirbelwind aus, der ebenfalls im Zwischenbau untergebracht ist.

Aus diesem Grund erfolgte in den Sommerferien der Umzug des Kinderhortes in das 2. OG der Mittelschule. Die dadurch frei gewordenen Räume im Zwischenbau können nun für die 5. Mittagsbetreuungsgruppe verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

2. Umbau Freibad Miesbach; Durchführung des Vergabeverfahrens und Abstimmung des Projektterminplanes - weiteres Vorgehen

In der Stadtratssitzung am **25.05.2022** wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt und die Kostensteigerungen zur Kenntnis und wird in einer der nächsten Sitzungen über das weitere Vorgehen entscheiden und wird die erweiterten Fördermöglichkeiten für ein Inklusionsbad prüfen.

Stand 25.05.2022 (Fortschreibung der Kostenprognose)

Baukosten	(netto)	4.082.645,00 €
Nebenkosten	(netto)	745.798,00 €
Gesamtkosten	(netto)	4.828.443,00 €

1.Kosteneinsparung und Projektterminplanung

Um mögliche Kosteneinsparungen sowie einen realistischen Bauablauf planen zu können, fand am **22.06.2022** eine Fraktionsführerbesprechung inkl. stellv. Bürgermeister mit u.a. Hr. Krautloher (Architekt) und Hr. Hartisch (Fachplanung-HLS) + Förderverein statt. Nach Vorstellung der Einsparmöglichkeiten (wie z.B. Dachterrasse, Breitwellenrutsche und Folienauskleidung im Kinderbecken) sowie auch die zeitliche Umsetzung der Baumaßnahme, kam man zum folgenden Schluss.

Mögliche Einsparpotenziale netto: (Stand 21.05.2022)

1. Ausführung Kinderplanschbecken in Beton/Folie statt Edelstahl	ca.	60.000,00 €
2. Verzicht auf Breitwellenrutsche, jedoch techn. Vorrichtungen	ca.	120.000,00 €
3. Terrassendachsanierung verschieben	ca.	124.000,00 €
	ca.	304.000,00 €
davon Preissteigerung – 15%	ca.	45.600,00 €

Gesamt ca. **350.000,00 €**

Möglicher Projektterminplan:

• Ausschreibung (LV-Versand, Angebotseinholung)	ca.	Dez.	2022
• Auftragsvergabe (Beauftragung der Firmen)	ca.	April	2023
• Baubeginn der Maßnahme	ca.	April/Mai	2023
• Fertigstellung voraussichtlich		März	2024

Bei diesem Terminablauf würde die Badesaison 2023 entfallen und somit auch die in diesem Jahr (Verwaltungshaushalt) anfallenden Betriebskosten.

2.Förderprogramme:

Mit Schreiben vom 04.05.2021 stellte die Stadt Miesbach einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für den Umbau des Freibades Miesbach im Rahmen Sonderprogramms Schwimmbadförderung – SPSF (Fördersatz 30%). Mit Schreiben vom 19.04.2022 erhielt die Stadt Miesbach die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn von der Regierung von Oberbayern. Mit diesem kann die Stadt Miesbach den Umbau des Freibades Miesbach förderunschädlich beginnen. Eine Bewilligung wird die Regierung erst nach Ausschreibung der Hauptgewerke erstellen, da dann die Kosten relativ genau festgestellt werden können.

In der Zwischenzeit erhielt die Stadt Miesbach einen Projektaufruf für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 2022“. In diesem Programm können Freibäder mit 45 % gefördert werden. Allerdings werden dabei nur Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit, sowohl Maßnahmen zum Erreichen einer möglichst klimaneutralen Wärmeversorgung bzw. der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien als auch zur Reduzierung des Einsatzes von Ressourcen (Wasser, Chemikalien etc.) gefördert. Beim Umbau des Freibades Miesbach bedeutet dies, dass nur der Technikbereich förderfähig ist. Das Edelstahlbecken, Dachterrasse oder Außenbereiche, können nicht gefördert werden.

Auf Nachfrage bei der Regierung von Oberbayern (Sonderprogramm SPSF) und dem Bundesinstitut für Bau-, Städte- und Raumforschung (Bundesprogramm) können die beiden Programme allerdings kombiniert werden, wenn eine klare Kostentrennung eingehalten wird. Nach erster grober Berechnung könnten somit folgende voraussichtliche Förderungen beantragt werden.

SPSF:	368.638,84 €
Bundesprogramm:	875.147,01 €
Gesamt:	1.243.785,86 €

Im aktuellen Bayerischen Programm würde die Stadt Miesbach derzeit voraussichtlich 876.817,33 € an Förderung bekommen. Kombiniert könnte man voraussichtlich eine ca. 360.000,00 € höhere Förderung abgreifen.

Allerdings erfolgt im Bundesprogramm vorab ein Auswahlverfahren. Bei diesem Auswahlverfahren Bundesprogramm hatte die Stadt Miesbach bereits im Jahr 2018 und 2020 teilgenommen. In beiden Jahren wurde der Umbau des Freibades Miesbach nicht ausgewählt. Darum entschied man sich für das Bayerische Programm. Sollte sich die Stadt Miesbach erneut entscheiden sich beim Bundesprogramm zu bewerben ergibt sich folgendes Verfahren.

Bis 23.09.2022:	formlose Anzeige bei der Regierung von Oberbayern
Bis 30.09.2022:	Einreichung der Projektskizze
Okt. / Nov. 2022:	Sichtung und Vorprüfung der Projektskizzen durch den Zuwendungsgeber
Ende Nov. 2022:	Beschluss der Projekte durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags
Ab Jan. 2023:	Koordinierungsgespräche und Erstellung der Zuwendungsanträge durch die Kommunen
Im Anschluss:	Erteilung der Zuwendungsbescheide

Dem Stadtrat muss dabei bewusst sein, dass die ersten Aufträge für den Umbau des Freibades erst mit Erhalt des Bewilligungsbescheides beauftragt werden können. Bleibt man beim Bayerischen Programm könnten die Aufträge aufgrund des o.g. vorliegenden vorzeitigen Maßnahmenbeginn bereits nach Vorliegen beauftragt werden.

Eine weitere Möglichkeit der Förderung besteht durch Leader-Fördermittel, für noch nicht geförderte Anlagenteile (z.B. Kinderbecken und Breitwellenrutsche). Die Antragstellung erfolgt nach Bewilligung der Bundes- oder Landesförderung.

Sollte sich die Stadt Miesbach für eine Kombination der Förderungen entscheiden, können die Aufträge demnach erst im Jahr 2023 (ab ca. Februar / März) beauftragt werden.

Anschließend stellt der 1. Bürgermeister die möglichen Kosteneinsparungen sowie den dazugehörigen Bauablauf, der bereits zeitlich auf die zusätzlich kombinierte Fördermöglichkeit abgestimmt ist, vor. Stadtratsmitglied Seemüller spricht sich auf Grund einer so hohen Investition und dem zukünftigen Haushaltsvolumen, zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen die Maßnahme aus. Nach einer kurzen Diskussion, brachte Stadtratsmitglied Seemüller einen Erweiterten Beschlussvorschlag ein.

Stadtkämmerer Josef Schäffler erklärte gegenüber dem Stadtrat noch einmal klar und deutlich, dass der Haushalt als Gesamtwerk betrachtet werden muss. Es hilft nichts, Einsparungen isoliert zu betrachten. Es ist bis Dezember 2022 nicht möglich, genaue Zahlen des Verwaltungshaushaltes zu ermitteln, damit eine mögliche Zuführung zum Vermögenshaushalt errechnet werden kann. Tendenzen sind möglicherweise zu erkennen, ob diese eine Aussagekraft haben, bleibt abzuwarten.

Beschluss 1:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt und die daraus resultierenden Kostensteigerungen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die kombinierte Fördermöglichkeit zu beantragen. In der gegenwärtigen finanziellen Situation der Stadt Miesbach ist ein Startschuss des Freibad-Umbaus mit zu vielen finanziellen Risiken verbunden. Sobald sich die Situation zum Besseren wendet, werden die notwendigen Schritte einer Sanierung des Freibads eingeleitet.

Abstimmungsergebnis: 2 / 20

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

Beschluss 2:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt und die daraus resultierenden Kostensteigerungen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die kombinierte Fördermöglichkeit zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

3. Sachstand zum Umbau Beamtenhaus; Gebäudeabdichtung und Pflasterarbeiten - Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe -

In der Stadtratssitzung am 20.01.2022 wurde ein mehrstufiger Aus- und Umbau des Beamtenhauses vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren beschlossen.

Überblick der mehrstufigen Aus- und Umbauten des Beamtenhauses.

- Stufe 1; Anschluss an das Nahwärmenetz im Haushaltsjahr 2022
- Stufe 2; Fassaden- und Dachsanierung im Haushaltsjahr 2023
- Stufe 3; Ausbau Kaltspeicher im Haushaltsjahr 2024

Die Verwaltung wurde mit der Durchführung der Stufe 1 „Anschluss an das Nahwärmenetz“ beauftragt und führte eine beschränkte Ausschreibung durch, um die für den Anschluss an das Nahwärmenetz notwendigen Heizung- und Sanitärarbeiten vergeben zu können.

Die Kostenberechnung des Planungsbüros lag bei 121.749,97 € brutto.

Zum Eröffnungstermin lag der Stadt Miesbach lediglich ein Angebot in Höhe von 223.363,84 € brutto vor.

Die Kostenüberschreitung gegenüber der Kostenberechnung beträgt 83 %, somit ist die Angemessenheit der Wirtschaftlichkeit nicht erfüllt. Die Ausschreibung wurde aufgehoben.

Nachdem die angemeldeten Haushaltsmittel nicht für den Anschluss an das Nahwärmenetz verwendet wurden, können die Mittel genutzt werden, um die Gebäudeabdichtung des Beamtenhauses (Süd- und Westseite) fertigzustellen. Im Zuge der Städtebauförderung und den Pflasterarbeiten im Rathausumfeld im Jahr 2019 wurde die Gebäudeabdichtung am Beamtenhaus an der Nord- und Ostseite bereits durchgeführt. Der Stadt Miesbach liegen zwei Angebote über folgende Arbeiten vor:

- Gebäudeabdichtung Süd- und Westseite
- Verlegen von Granitpflaster an der Schlachthofstraße (Bürgersteig)
- Verlegung von Betonpflaster im Innenhof des Beamtenhauses

Bieter 1	53.564,04 €
Bieter 2	liegt noch nicht vor

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und stimmt der Vergabe und Durchführung der Gebäudeabdichtung und der Pflaserarbeiten zu. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die Bauleistungen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas, Mittermaier Christian

4. Feuerwehrhaus Miesbach;
Umbau des bestehenden Lastenaufzugs - Ermächtigung des 1. Bürgermeisters
zur Auftragsvergabe -

Der bestehende 50 Jahre alte Aufzug hat zeitweise technische Ausfälle und hat nicht die benötigten Innenmaße (Europalette 120 x 80 cm). Deshalb müssen bisher sämtliche Gegenstände für den Transport an die Einsatzstelle erst zweimal umgelagert werden, um diese transportsicher auf dem Fahrzeug verladen zu können, was einen erheblichen Zeit- und Kraftaufwand mit sich bringt. Der Umbau des alten Lastenaufzugs ist für den Dienst- und Einsatzbetrieb der Feuerwehr dringend notwendig und unabdingbar. Ausrüstungsgegenstände wie beispielsweise schwere Hochwasserpumpen, Wassersauger, zusätzliche Stromerzeuger, Ölschlägel, große Mengen an Ölbindemittel, Schaummittel usw. müssen aus Platzgründen im Keller des Feuerwehrhauses gelagert werden. Für die Logistik und den sicheren Transport an die Einsatzstellen ist es enorm wichtig, diese einsatztaktisch auf Paletten und Rollcontainer mit Europaßen (120 x 80 cm) zu verladen, da sämtliche Transport-, Sicherungs- und Ladungssysteme europaweit einheitlich auf diese Maße ausgelegt sind. Der neue Lastenaufzug wird eine Kabinenbreite von ca. 100 cm und eine Kabinentiefe von ca. 140 cm haben.

Die Erneuerung des Lastenaufzugs bringt folgende Arbeiten mit:

- Abbruch des Aufzugsschachts im UG Geschosshoch im EG ca. 50 cm hoch
- Demontage des alten Lastenaufzugs samt dazugehöriger Technik
- Verlegung diverser Leitungen (u.a. Gasleitung)
- Verlegung von Stromleitungen
- Drehung des neuen Aufzugs um 90 °
- Vergrößerung der Deckendurchführung (Betonschneiden)
- Aufmauern und Verputzen des neuen Aufzugsschachtes

Die Mitglieder der Feuerwehr Miesbach unterstützen bei den Abbrucharbeiten und Demontage des alten Lastenaufzugs sowie vorbereitende und elektrische Arbeiten, um die Kosten hierbei möglichst niedrig zu halten. Trotz dieser Eigenleistungen ist mit zusätzlichen Umbaukosten von ca. 7.000 – 10.000 € zu rechnen. Der Stadt Miesbach liegen zwei Angebote über die Erneuerung des alten Lastenaufzugs vor.

Bieter 1	41.531,00 €
Bieter 2	42.721,00 €

Bei Vergabe an Bieter 1 entstehen Gesamtkosten von ca. 51.531,00 €

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den Umbauarbeiten und der Erneuerung des Lastenaufzuges zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die Bauleistungen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

5. Antrag von Stadtratsmitglied Markus Seemüller auf Rücknahme des Beschlusses zur Beschaffung eines Traktors über Leasing

Per E-Mail vom 05.08.2022 hat Stadtratsmitglied Markus Seemüller folgenden Antrag gestellt:

für die öffentl. Sitzung am 22. September 2022 beantrage ich die Rücknahme des Beschlusses zur Beschaffung eines Traktors über Leasing.

Überdies beantrage ich nachfolgende Beschlussfassung:

Aufgrund der hohen Bedeutung des Winterdienstes hinsichtlich der Daseinsvorsorge stimmt der Stadtrat der Beschaffung eines Traktors über Leasing zu.

Nicht zuletzt ist es vor allem in diesem Bereich der Pflichtaufgaben wichtig, den Fahrzeugtausch regelmäßig und nicht schubweise vorzunehmen. Letzteres gewinnt aufgrund der weltweit gestörten Lieferketten eine zunehmende Bedeutung, da eine hohe Unsicherheit hinsichtlich des Auslieferungstermins des Fahrzeugs besteht. Nach der Durchführung der Ausschreibung und Prüfung der Angebote wird der 1. Bürgermeister ermächtigt den Zuschlag an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben. Die Finanzierung soll über Leasing erfolgen. Die Kämmerei wird beauftragt, die Ausschreibung für das Leasing durchzuführen. Nach Prüfung und Auswertung der Leasingangebote wird der 1. Bürgermeister ermächtigt, den Leasingvertrag mit dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu unterzeichnen.

Der Antrag liegt den Stadtratsmitgliedern im Original vor und wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Nach dem Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellte Stadtratsmitglied Franz Mayer einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbehandlung des Tagesordnungspunktes, da nicht ausreichend neue Erkenntnisse vorhanden sind, die eine erneute Behandlung und Beschlussfassung durch den Stadtrat erfordern.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf Nichtbehandlung des Tagesordnungspunktes zu.

Abstimmungsergebnis: 16 / 6

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas

6. Bestellung des tariflich Beschäftigten Herrn Korbinian Kral zum Kassenverwalter der Stadt Miesbach

Der bisherige Kassenverwalter, Herr Georg Pfatrish, hat die Stadt Miesbach zum 30.06.2022 verlassen. Darum ist eine Neubesetzung der Stelle des Kassenverwalters notwendig. Dem bisherigen Steuersachbearbeiter Herrn Korbinian Kral, der sich auf diese Stelle intern beworben hat, wurde vom 1. Bürgermeister Dr. Braunmiller in Abstimmung mit dem Geschäftsleiter, dem Kämmerer und dem Personalrat, diese Stelle bereits übertragen. Der Stadtrat muss nun formell die Bestellung beschließen. Herr Kral erfüllt aufgrund seiner Ausbildung bzw. seiner bisherigen Tätigkeit die Voraussetzungen, die Aufgaben eines Kassenverwalters auszuführen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt Herrn Korbinian Kral mit sofortiger Wirkung gem. Art. 100 Abs. 2 Satz 1 GO zum Kassenverwalter zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas, Hupfauer

7. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates

14.02.2019 TEV Miesbach e.V.; Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages

Der Stadtrat stimmt der Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages zwischen der Stadt Miesbach und dem TEV Miesbach e.V. zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen dementsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

04.07.2019 Angebote des Erzbischöflichen Ordinariat zur Übernahme der Kolpingstraße 13 und/oder 24 mit Erbpacht

Beschluss 1: Der Stadtrat stimmt einem Erbbaurechtsvertrag für die Kolpingstr. 24 zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Vertrag auszuhandeln.

Beschluss 2: Der Stadtrat befürwortet den Umbau des sogenannten Benefiziaten Hauses. Nachdem Architekt Staudinger bereits Voruntersuchungen und Kostenberechnungen für die Nutzungsänderung erarbeitet hat, wird das Architekturbüro Staudinger mit den Leistungen LPH 3-9 beauftragt.

Beschluss 3: Die erforderlichen Umbaumaßnahmen für die Interimslösung "Kinderhort" müssen ebenfalls von einem Architekten begleitet werden. Da die Architektenleistungen voraussichtlich unter 10.000 € liegen, kann auf eine Ausschreibung verzichtet werden. Der Stadtrat beauftragt Architekt Schneider. Sollte Architekt Schneider den Auftrag nicht annehmen können, soll Architekt Mahr beauftragt werden.

04.07.2019 Übernahme der Trägerschaft „Kinderbetreuung“ durch die Diakonie; Abschluss eines Betriebsträgervertrages

Beschluss 1: Der Stadtrat stimmt dem Entwurf des vorliegenden Betriebsträgervertrages zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt den Betriebsträgervertrag nach Abstimmung mit der Diakonie zu unterzeichnen.

Beschluss 2: Der Stadtrat beschließt, dass die Diakonie nach Fertigstellung des Kinderhauses die Trägerschaft für das gesamte Kinderhaus im ehem. Kloster übernimmt.

01.08.2019 Unvorhergesehenes; Kinderkrippe auf der Waitzinger Wiese – weiteres Vorgehen

Der Stadtrat stimmt der Behandlung des o.g. Sachverhaltes unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 zu.

01.08.2019 Unvorhergesehenes; Kinderkrippe auf der Waitzinger Wiese – weiteres Vorgehen

Beschluss 1: Der Stadtrat stimmt dem Kauf der gebrauchten Container von der Stadt Freising mit einer Gesamtsumme i.H.v. 101.150,00 € brutto zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen Kaufvertrag zu schließen, die weiteren Planungen an das Architekturbüro Staudinger zu vergeben, sowie die weiteren notwendigen Maßnahmen für die Errichtung der Kinderkrippe in Auftrag zu geben.

Beschluss 2: Der Stadtrat beschließt, dass die Diakonie vorab Personal einstellen, sowie die Beschaffung der Erstausrüstung durchführen soll. Die Kosten hierzu werden von der Stadt übernommen. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen dementsprechenden Vertrag für die Übergangszeit (bis zur Fertigstellung der Kinderkrippe auf der Waitzinger Wiese) zu schließen.

01.08.2019 Anfrage zum Erwerb einer städtischen Grundstücksteilfläche Fl.Nr. 706/6 und 706/39; Gemarkung Miesbach; Am Windfeld – weiteres Vorgehen; Ermächtigung zum Vertragsabschluss

Der Stadtrat ermächtigt die Erste Bürgermeisterin zum Verkauf einer ca. 270 m² großen Fläche aus dem Grundstück Fl.Nrn.: 706/7 und 706/6; Gemarkung Miesbach an die Fa. Luye Pharma AG. Auf den Grundstücken sind in diesem Zuge sämtliche vorhandenen Sparten bzw. sonstige Einrichtungen (z.B. Versickerungsanlagen, Stromkästen..) per Dienstbarkeit auf Kosten des Erwerbers zu sichern, soweit der jeweilige Spartenträger dem zustimmt. Besteht ein Spartenträger auf die Verlegung in die öffentliche Verkehrsfläche, sind die entsprechenden Kosten vom Erwerber zu übernehmen. Zudem übernimmt der Erwerber die Verlegung des Gehwegs und der Straßenbeleuchtung, ggf. die Anpassung der Entwässerung in Absprache mit der Stadt an die Fahrbahn, und trägt sämtliche Nebenkosten, sowie die Kosten des Bebauungsplanänderungsverfahrens.

01.08.2019 Entsorgungskosten kontaminiertes Erdreich beim ehem. Krankenhaus; Ergebnis der Überprüfungen der Kostenerstattung durch Versicherungen

Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der Überprüfungen zur Kenntnis und beschließt, wie vom Rechtsanwalt vorgeschlagen, die Restkosten bis auf einen Einbehalt in Höhe von 50.000,00 € an den Landkreis Miesbach zu zahlen. Die erste Bürgermeisterin wird beauftragt, diesbezüglich mit dem Landkreis noch einmal zu verhandeln. Sollten die Verhandlungen scheitern, dann stimmt der Stadtrat der Auszahlung des vollen Restbetrages zu.

01.08.2019 Warmbad Miesbach; Vergabe der Leistungsphasen 1 und 2 an ein Architekturbüro und Ingenieurbüro

Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag (vorerst nur Leistungsphase 1 und 2) an die entsprechenden Firmen zu vergeben, sowie die Architektenverträge zu schließen.

Planungsleistung Architekt an Krautloher Architekten
Planungsleitung HLS an IB Möller + Meyer

- 01.08.2019 Genehmigung der Annahme von Spenden und Zuwendungen Dritter
- Der Stadtrat genehmigt die Entgegennahme der Geld- und Sachspenden gemäß der Zuwendungsliste Nr. 01/2019 mit einem Gesamtbetrag i.H.v. 1.527,82 €.
- 01.08.2019 Vertragliche Grundstücksangelegenheiten der Stadt Miesbach; -Entscheidung über die Ausübung, Löschung etc.
- Der Stadtrat beschließt, dass das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ausgeübt wird. Eine Eintragung im Grundbuch muss weiterhin erhalten bleiben.
- 12.09.2019 Übernahme „Kolpingstr. 24“, weiteres Vorgehen
- Der Stadtrat steht der oben genannten Idee, aus den beiden Gebäuden Kolpingstraße 22 und 24 ein Haus für Kinder zu machen, positiv gegenüber. Dem Stadtrat ist bewusst, dass für die Kolpingstraße 13 für die Übergangszeit bis 01.09.2022 ein neuer Träger gefunden werden muss, da ansonsten diese beiden Gruppen wegfallen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betriebsträgervertrag für das „Haus für Kinder“ mit der Kirchenstiftung auszuhandeln.
- 12.09.20219 Erneuerung der Trinkwasserleitungen Bayrischzeller Straße, Baumer und Bergham; Auftragserteilung und Ermächtigung der 1. Bürgermeisterin zur Unterzeichnung des Ingenieurvertrages
- Der Stadtrat genehmigt nachträglich den Abschluss des Ingenieurvertrages mit Dippold und Gerold und ermächtigt die Erste Bürgermeisterin, das wirtschaftlich günstigste Angebot der Firma Peter Rink GmbH, zu beauftragen.
- 12.09.2019 Gesetzliche (kommunale) Vorkaufsrechte der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung Fl.Nr. 450/2; Gemarkung Miesbach
- Der Stadtrat beschließt, das bestehende Vorkaufsrecht nach § 24 Abs. 1 Nr. 3 BauGB nicht auszuüben.
- 12.09.2019 Gesetzliche (kommunale) Vorkaufsrechte der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung Fl.Nr. 85; Gemarkung Miesbach
- Der Stadtrat beschließt, das bestehende Vorkaufsrecht nach § 24 Abs. 1 Nr. 3 BauGB nicht auszuüben.
- 10.10.2019 Vertragliche Grundstücksangelegenheiten der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung, Löschung etc., Abgabe einer Rangrücktrittserklärung zur Eintragung eines Geh- und Fahrrechts im Grundbuch Fl.Nr. 170/12 Gem. Parsberg
- Der Stadtrat stimmt dem beantragten Rangrücktritt zu. Die anfallenden Kosten sind vom von der Dienstbarkeit begünstigten Grundstückseigentümer zu tragen. Hinsichtlich der bestehenden Auflassungsvormerkung für ein Vorkaufsrecht an einer Teilfläche von 600 m² für die Stadt Miesbach, wird gleichzeitig einer Erhöhung des damit verbundenen Vorrangvorbehalt zugestimmt.

10.10.2019 Vertragliche Grundstücksangelegenheiten der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung, Löschung etc., Anfrage bzgl. einer Löschungsbewilligung zum Wasserbezugs- und Wasserleitungsrecht lastend an Flr.Nr.: 793/34; Gemarkung Parsberg; Recht besteht zugunsten FL.Nr. 793/16; Gemarkung Parsberg

Der Stadtrat stimmt der beantragten Löschung zu.

07.11.2019 Stilllegung eines defekten Mischwasserkanals in der Frühlingstraße, Umbindung der privaten Hausanschlüsse, Kostenbeteiligung der Stadt; weiteres Vorgehen

Beschluss 1: Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt für das weitere Vorgehen die vorgelegten Änderungen. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss 2: Der Stadtrat nimmt die geänderten Ausführungen zur Kenntnis und beschließt das weitere Vorgehen.

07.11.2019 Erschließungsmaßnahmen am künftigen Baugebiet Gschwendt; Information zum Stand der Planungen, weiteres Vorgehen

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. In Bestätigung und Wiederholung des Beschlusses vom 22.11.2018 sowie in stufenweiser Fortführung der bereits 2015 beauftragten Voruntersuchungen beauftragt der Stadtrat die Verwaltung, die Planungsleistungen für die innere und weitere Erschließung des Baugebiets „Am Gschwendt“ soweit noch nicht geschehen unter Beachtung vergaberechtlicher Vorschriften nach Möglichkeit an das Ingenieurbüro Dippold und Gerold zu vergeben.

07.11.2019 Aufnahme von Krediten

Kredit 1 „Wasserwerk“ Kredit 2 „Straßenbau/Infrastruktur“ Kredit 3 Sonstiger Kreditbedarf

Beschluss 1: Der Stadtrat beschließt die Aufnahme des Kredites für das Wasserwerk in Höhe von 750.000 € bei der LfA im Programm „Infrakredit Kommunale“ – Konditionen: 20/3/20

Beschluss 2: Der Stadtrat beschließt die Aufnahme des Kredites für Straßenbau/Infrastruktur in Höhe von 1.400.000 € bei der LfA im Programm „Infrakredit Kommunale“ – Konditionen: 20/3/20.

Beschluss 3: Der Stadtrat beschließt die Aufnahme eines Kredites für „sonstige Investitionen“ in Höhe von 1.150.00 € auf dem freien Kreditmarkt.

07.11.2019 Erwerb von Grundstücksflächen für öffentlichen Straßengrund im Bereich der Straßen Millauerweg und Schlierseer Straße – weiteres Vorgehen, Ermächtigung zum Vertragsabschluss-

Der Stadtrat stimmt einem Kauf der vom öffentlichen Straßengrund betroffenen Flächen auf Privatgrund im Bereich „Schlierseer Straße / Millauerweg zum Preis von 700,00 €/m² samt Nebenkosten zu und beauftragt die Erste Bürgermeisterin und die Verwaltung, das Rechtsgeschäft zum Abschluss zu bringen. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bereich betroffenen Spartenträger hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung anzuhören.

05.12.2019 Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge;
Kreditaufnahme 2019 bei der LfA-Förderbank Bayern;
Erneute Beschlussfassung über die Kreditkonditionen
Kredit 1 „Wasserwerk“ Kredit 2 Straßenbau/Infrastruktur

Der Stadtrat beschließt, dass beide Kredite bei LfA-Förderbank Bayern mit den Konditionen 20/3/10 aufgenommen werden.

05.12.2019 Miesbacher Tennisclub e.V.; Verlängerung Erbbaurechtsvertrag

Der Stadtrat stimmt der Verlängerung, sowie den geplanten Änderungen des Erbbaurechtsvertrages zwischen der Stadt Miesbach und dem Miesbacher Tennis-Club e.V., zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den neuen Vertrag auszuarbeiten. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den neuen Vertrag zu unterzeichnen.

05.12.2019 Mittagessen in den städt. Kindergärten; Abschluss eines Lieferantenvertrages mit der Maß & Nirschl GbR

Der Stadtrat stimmt dem vorliegenden Essenslieferungsvertrag zwischen der Stadt Miesbach und der Maß & Nirschl GbR zu. Der Vertrag wird vorerst nur bis 31.03.2020 fest abgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt bis zu diesem Vertragsende eine Ausschreibung für die Essenslieferung durchzuführen. Bei dieser Ausschreibung sollte auch bereits das Mittagessen für den Hort in der Mittelschule und Mittagsbetreuung in der Grundschule berücksichtigt werden.

05.12.2019 Genehmigung der Annahme von Spenden und Zuwendungen Dritter

Der Stadtrat genehmigt die Entgegennahme der Geld- und Sachspenden gemäß der Zuwendungsliste Nr. 02/2019 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 3.940,36 €. Die Zuwendungsliste liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Reischl Andreas, Hupfauer

8. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge

8.1. Unvorhergesehenes - Pressemitteilung zu Bauhoftraktor

Stadtratsmitglied Seemüller möchte gerne bezüglich dem TOP 5 öffentlich „Beschaffung eines Traktors“ noch etwas sagen. Stadtratsmitglied Mayer stand daraufhin auf und teilte mit, dass sich Herr Seemüller an einen Beschluss des Stadtrates halten soll. Sollte er dazu noch etwas sagen wird er aufstehen und den Saal verlassen. Herr Seemüller fragte daraufhin nach wird den Saal verlassen möchte. Danach teilten dies weitere Stadtratsmitglieder mit. Stadtratsmitglied Seemüller verzichtete daraufhin auf weitere Ausführungen und kündigte eine Pressemitteilung über die Zeitung an.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griebek, Andreas Reischl, Hupfauer

8.2. Unvorhergesehenes - Newcomer Festival

Stadtratsmitglied Seemüller bedankte sich beim Waitzinger Keller für die Durchführung des „Newcomer Festivals“ am 17.09.2022. Die Veranstaltung wird nächstes Jahr am 16.09.2023 wiederholt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Andreas Reischl, Hupfauer

8.3. Unvorhergesehenes - Einladung Amnesty International

Stadträtin Schmid teilte mit, dass am 27.10.2022 um 19:30 Uhr die 45 Jahr Feier des Amnesty International Gruppe Miesbach am Gymnasium Miesbach stattfindet. Hierzu ist der Stadtrat herzlich eingeladen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Andreas Reischl, Hupfauer

8.4. Unvorhergesehenes - Warenlager

Stadträtin Jooß bedankte sich beim Bauhof für die Einrichtung des Warenlagers für die anerkannten Flüchtlinge.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Andreas Reischl, Hupfauer

8.5. Unvorhergesehenes - Weihnachtsbeleuchtung

Stadträtin Jooß bittet darum, dass man sich bei der diesjährigen Weihnachtsbeleuchtung aufgrund der aktuellen weltwirtschaftlichen Lage zurückhalten soll.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Andreas Reischl, Hupfauer

8.6. Unvorhergesehenes - Fahrradständer Bahnhof

Stadtratsmitglied Lechner sprach zum wiederholten Male die wenigen Fahrradständer am Bahnhof an. Am Parkdeck des Oberlandcenters wäre eine gute Möglichkeit solche aufzustellen. Der 1. Bürgermeister erklärte dazu, dass er diesbezüglich schon im Gespräch mit dem Eigentümer des Oberlandcenters sei.

Stadträtin von Walbeek teilte dazu mit, dass dieses Thema als TOP auf dem nächsten Arbeitskreis Rad steht. Stadtratsmitglied Perkmann erklärte, dass es am Parkdeck aufgrund Platzmangels schwierig sei Fahrradständer aufzustellen. Auch er habe diesbezüglich schon mit der Hausverwaltung des Oberlandcenters gesprochen. Stadtratsmitglied Seemüller zeigt sich erfreut darüber, dass sich bei diesem Thema endlich etwas bewegt. Zudem hat er bereits einen Antrag dazu bei der Verwaltung eingerichtet. Stadträtin Schmid erklärte, dass bei der ursprünglichen Planung des Oberlandcenters Fahrradständer angedacht waren. Diese aber dann wieder herausgenommen wurden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Andreas Reischl, Hupfauer

8.7. Unvorhergesehenes - Oldtimerrundfahrt für Inklusionsspielplatz

Stadtratsmitglied Pohl teilte mit, dass am Samstag, den 24.09.2022 eine Oldtimer Stadtfahrt zu Gunsten des Abenteuer-Inklusionsspielplatz stattfindet. Die Fahrten finden auf Spendenbasis statt. Der Stadtrat ist dazu herzlich eingeladen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Andreas Reischl, Hupfauer

8.8. Unvorhergesehenes - Baumbewässerung

Stadtratsmitglied Lechner bedankt sich beim Bauhof für die diesjährig gute Baumbewässerung mithilfe von Bewässerungsbeuteln.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Brunner, Griesbeck, Andreas Reischl, Hupfauer

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister